Fussball

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways**

Band (Jahr): **2 (1928)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FUSSBALL

Die Meisterschaftsspiele haben infolge der ungünstigen Wetterperiode und der dadurch bedingten schlechten Bodenverhältnisse eine arge Verzögerung erfahren. So sind heute, nach dem 2. Dezember, bei weitem noch nicht alle Serie A-Spiele der ersten Runde durchgeführt. Letztes Jahr hatten um diese Zeit die Spiele der zweiten Runde schon begonnen. Dieser Rückstand wird leider eine bis in den Sommer hinein dauernde Spielsaison zur Folge haben, eine recht unerfreuliche Erscheinung.

In der *Ostschweiz* liegt der Grasshopper-Club mit sechs Spielen und ebensoviel gewonnenen Spielen unbestritten an der Spitze. Seine Mannschaft ist, trotz vorübergehendem Spielerabgang, ausbalanciert und namentlich physisch so gut vorbereitet, dass er mit ziemlicher Sicherheit für die andern Clubs ein kaum zu überwindendes Hindernis bildet. Lugano folgt an zweiter Stelle, allerdings mit drei Verlustpunkten. Trotzdem hat Lugano noch Chancen, da die Mannschaft grosse Fortschritte gemacht hat. Die Rückspiele gegen den Grasshopper-Club in Lugano und gegen Brühl in St. Gallen werden die Situation wesentlich klären. Alle übrigen haben schon grössere Punktverluste erlitten, die jedoch vorläufig noch keinen Schluss zulassen, wem der zweite, dritte Platz usw. in der Region zufallen wird.

In der *Zentralschweiz* führt der F. C. Grenchen mit sieben Spielen und 11 Punkten. Seine Rangordnung ist aber stark gefährdet, da die F. C. Nordstern, Young-Boys, Concordia, Basel und Bern mehr oder annähernd gleichviel Punkte in den verbleibenden Spielen der ersten Runde erzielen können. Grenchen ist namentlich auf eigenem Platz eine schwer zu besiegende Mannschaft. Der F. C. Nordstern dürfte für sich in Anspruch nehmen, die regelmässigste Elf der Region zu sein. Ihr Spiel ist gut und gefällig. Die Aussichten des F. C. Nordstern sind keine schlechten. Die beiden Berner Clubs sind schon unregelmässiger, wobei der B. S. C. Young-Boys die bessere Mannschaft ins Feld stellt. Der Stadtclub hat seine Mannschaft stark verjüngt, was sicher kein Fehlgriff ist, am Anfang aber gewisse Nachteile unvermeidlich macht. Der F. C. Basel scheint im Kommen zu sein, wobei nicht nur auf das sehr hohe Resultat gegen den F. C. Aarau abgestellt sei, sondern namentlich auf die energische und umfassende Arbeit seines neuen Trainers. Der dritte Basler-Club, F. C. Concordia, hat erst drei Spiele ausgetragen, so dass über seine Stärke noch nicht geurteilt werden darf. Immerhin hat er im Cup einen grossen Erfolg davongetragen. F. C. Aarau, Solothurn und Old-Boys liegen am Tabellenende. Namentlich die beiden letztern scheinen diese Saison Mühe zu haben, der Gefahrzone zu entrinnen.

In der *Westschweiz* ist die Sache bedeutend ausgeglichener. Nicht weniger als fünf Clubs: Urania-Genève-Sport, Etoile, Servette, Biel und Etoile-Carouge haben nach dem 2. Dezember ungefähr gleichviel Punkte und auch Aussichten. Urania-Genève-Sport und Etoile sind durch ihre Spielweise, bedingt durch ausgeglichene

Von der SCHWEIZ nach
DEUTSCHLAND
HOLLAND, ENGLAND
und
SKANDINAVIEN
reisen Sie am besten und bequemsten
in den Wagen der
MITROPA
Verlangen Sie in den Reisebureaux
Plätze für die Schlafwagen der
MITROPA
Sämtliche grössern Reisebureaux in
der Schweiz sind Vertretungen der
MITROPA
und geben gern Auskünfte

Pour voyager le plus
confortablement possible
de SUISSE en
ALLEMAGNE, ANGLETERRE
et
SCANDINAVIE
utilisez les wagons-lits de la
MITROPA
Demandez dans les bureaux de voyage
des places dans les wagons-lits de la
MITROPA
Tous les grands bureaux en
Suisse sont des agences de la
MITROPA
et donnent gratuitement tous
les renseignements
nécessaires

Mannschaften, etwas mehr in den Vordergrund getreten. Der letztere Club befindet sich nun allerdings im Nachteil, da es ihm für längere Zeit unmöglich ist, ein regelmässiges Feldtraining durchzuführen. Der Winter in La Chaux-de-Fonds lässt dies nicht zu. F. C. Servette hat seine Mannschaft verjüngt und probiert bald den einen, bald den andern Spieler ohne bisher die ihm gut scheinende Aufstellung herausgefunden zu haben. Man wird aber gut tun, vorläufig mit einem allgemeinen Urteil über die Chancen der genannten Clubs zurückzuhalten. Der F. C. Chaux-de-Fonds hat als einziger Club die acht Spiele der ersten Runde absolviert, dabei aber zehn Punkte eingebüsst. Cantonal, Lausanne und Fribourg sind im Hintertreffen, wobei aber Lausanne, sofern sich die Mannschaft etwas mehr zusammennimmt, bald einmal einen Ruck nach vorn machen dürfte.

Der *Schweizer-Cup*, für den sich diese Saison nicht weniger als 106 Mannschaften gemeldet haben, hat an Interesse noch gewonnen, trotzdem Mannschaften wie Servette und Grasshoppers, letztjährige Finalisten, ausgeschieden sind. Überhaupt haben einige Clubs, die in der Meisterschaft gut abschneiden, nicht durchdringen können. Die Cup-Konkurrenz verlangt eben ganz andere Voraussetzungen, und die Konzentration des ganzen in einer Mannschaft steckenden Könnens auf zweimal 45 Minuten ist die conditio sine qua non des Erfolges.

Reisen nach allen Ländern

Wir besorgen Ihnen zu vorteilhaften Bedingungen Schiffs-Billette, Bahn- u. Flugbillette, für Geschäftsreisen, Vergnügungsfahrten, Auswanderung. Organisation von Vereins- und Studien-Reisen

Verlangen Sie kostenlose Auskunft vom Reise-Bureau

Aktiengesellschaft

Kaiser & Cie

Centralbahnplatz 6, Hotel Continental, Telephon Safran 47.60 **Basel**

II. SORTE

Überall erhältlich auch in allen Bahnhofkiosken

AUSTRIA-KHEDIVE

Überall erhältlich auch in allen Bahnhofkiosken

III. SORTE

MEMPHIS

AUSTRIA

ZIGARETTEN

VIRGINIER-ZIGARREN echt nur mit rotem Halm, werden gerne in jeder Wagenklasse geraucht

LA CIGARETTE EN VOGUE

Die dritte Runde vom 2. Dezember hat einige Überraschungen gebracht, wie das Ausscheiden des F. C. Young-Fellows und das Durchhalten des Serie B-Club Giovani Calciatori Luganesi. Die vierte Runde vom 3. Februar 1929 hat folgende Paarungen ergeben: Concordia/Lugano; Etoile/Young-Boys; Cantonal/Giovani Calciatori Luganesi; Sieger aus F. C. Freiburg-Urania/Winterthur.

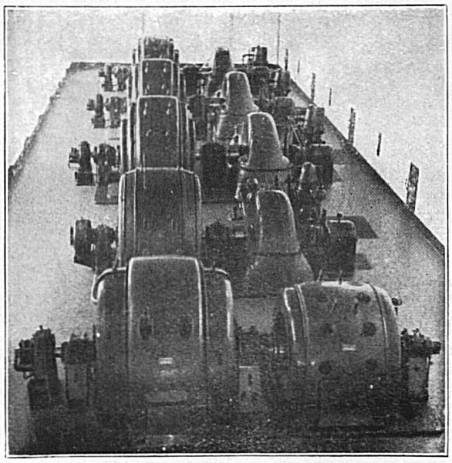
Der F. C. Cantonal dürfte als sicherster Demifinalist gelten, während der Ausgang der übrigen Spiele offensteht.

DIE SCHWEIZ IN WORT UND BILD

BIBLIOGRAPHIE

«Winter in der Schweiz», Broschüre von 40 Seiten mit zahlreichen Illustrationen und einer Karte der Wintersportstationen, herausgegeben von der Schweizerischen Verkehrszentrale, Zürich und Lausanne, 1928.

Die neue Publikation der Schweizerischen Verkehrszentrale beweist die zunehmende Bedeutung der Winterkurorte in der Schweiz. Jedes Jahr werden für Skifahrer, Eisläufer und andere Sportbeflissene weitere Stationen und Hotels eröffnet. Die Broschüre wird allen jenen von Nutzen sein, die sich für den Wintersport und für die Kurorte im winterlichen Hochgebirge interessieren. Für jede Station werden die Sportmöglichkeiten, die sportlichen Einrichtungen, die Anzahl der Sportlehrer und Führer, die Skihütten, Sportklubs, Sonnenscheindauer, Ärzte, Apotheken, Gottesdienst usw. angegeben. Trotz der Fülle von Angaben und zahlreichen Illustrationen umfasst die Schrift nicht mehr als 40 Seiten, sowie eine allgemeine Einführung über die Wohltaten eines Winteraufenthalts in den Bergen



Maschinensaal d. Kraftwerkes Küblis d. A.-G. Bündner Kraftwerke, Leistung 47,000 PS

Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von

Theodor Bell & Cie.

Kriens-Luzern Gegründet 1855

Wasserturbinen für alle Gefälle und Leistungen, Bell-Schnelläufer-Turbinen, Regulatoren, Rechen, Schützen, Stauwehre, Bell-Kugelschieber, Druckleitungen, komplette hydraulische Anlagen – Kesselschmiedearbeiten aller Art – Blecharbeiten für die Zementfabrikation –

Gebirgs-Silberfuchsfarm Klosters

Graubünden (Schweiz), 1350 m

Unsere Zucht hatte an der Edelpelztierschau München, Herbst 1927, 5 erste Preise, wovon 4 Ehrenpreise

Erfolg überzeugt!

Nur Tiere edelster Abstammung von bester Konstitution und ausgezeichneter Durchzüchtung können diesen **durchschlagenden Erfolg** erzielen

Wir können Vermehrungsgarantie und Ersatz im Todesfall geben, wenn die Tiere bei uns in Pension bleiben.

Offerieren prima Silberfüchse zu mässigen Preisen!